



Liebe Mitglieder

Wir haben für euch das letzte Vierteljahresprogramm für dieses Jahr zusammengestellt. Unsere Equipen waren diesen Sommer wieder fleissig an den OKV Veranstaltungen unterwegs.

Im Herbst stehen nun wie alljährlich die Dressurtage und die Winterkurse an. Die Ausschreibungen dazu findet ihr laufend aktualisiert auf unserer Homepage. Ende November laden wir alle Mitglieder, die an einem Anlass im 2019 mitgeholfen haben, herzlich zum Helferessen ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Durchblättern und einen schönen Herbst.  
Herzlichst  
Euer Vorstand

## 4. Vierteljahresprogramm 2019

Oktober bis Dezember

### Oktober

Do, 03.	Stamm - Rest. Ochsen	14.00	Mönchaltorf
Mi, 09.	Beginn Dressurkurs (jeden Mittwoch)		Reithalle
Sa/So, 19./20.	Trainingsdressur	ab 8.00	Reithalle
Do, 24.	Arbeitsübung (Aufstellen Dressurtage)	18.00	Reitanlage
Fr-So, 25.-27.	Dressurtage		Reitanlage

### November

Do, 07.	Stamm - Rest. Ochsen	14.00	Mönchaltorf
Mi, 13.	Beginn Winterkurs mit Urs Appert	18.00	Reithalle
ab Sa, 23.	Selbständiges Parcourspringen (Infos auf der Homepage)	09.00- 14.00	Reithalle
Sa, 30.	Helferessen – Uster on Ice	18.00	Uster

### Dezember

So, 01.	Chlausspringen		Fehraltorf
Do, 05.	Stamm - Rest. Ochsen		Mönchaltorf
Fr/Sa, 13./14.	Besuch CHI Genf		Genf
Sa, 14.	Spiel-/Nostalgie-Abend	17.00	Cavalleria

Alle Ausschreibungen inkl. Anmeldeformulare sind auf unserer Homepage [www.reitverein-uster.ch](http://www.reitverein-uster.ch) → Jahresprogramm zu finden.  
Kurzfristige Anlässe und Kurse werden unter den News veröffentlicht.



## **Wichtige Infos an alle Mitglieder**

### **Aufruf für OKV-Einsätze 2020**

Liebe Mitglieder

Bereits sind schon wieder fast alle OKV-Prüfungen vorbei. Wir danken allen, die in diesem Jahr mitgeritten sind oder noch mitreiten werden und ihren vollen Einsatz geleistet haben.

Es ist nicht einfach in all den OKV-Disziplinen genügend Reiter und auch Fahrer zu finden. Viele haben ihre eigene Saisonplanung und möchten nicht noch etliche Einsätze für den RVU leisten.

Wir fänden es sehr schade, wenn wir irgendwann nicht mehr an diesen Prüfungen teilnehmen könnten. In den OKV-Prüfungen kann man für einmal in einem Team um den Sieg kämpfen und nicht wie sonst als Einzelsportler.

Für das nächste Jahr stehen erneut folgende Disziplinen auf dem Programm:

- OKV Cup und OKV Coupe (Springen)
- OKV Mannschaftsdressur
- OKV Patrouillenritt
- OKV Fahrcup
- OKV Juniorencup (Springen)
- OKV Vereinsmeisterschaft (Dressur, Springen, CC)

Beim Cup, der Mannschaftsdressur und beim Fahren finden mehrere Qualifikationsprüfungen statt, bei den anderen nur eine Qualifikation und dann der Final.

Wenn ihr also Lust habt, das nächste Jahr irgendwo mitzureiten oder mitzufahren, dann meldet euch bei Carole Unholz – OKV Equipenchefin (carole.unholz@reitverein-uster.ch, Tel. 078 681 14 99). Wir sind um jede/n Reiter/in und Fahrer/in froh!

Vielen Dank schon im Voraus.

Herzlichst  
Euer Vorstand

### **Dressurtag Uster 2019**

Das OK der Dressurtag Uster hat die Prüfungen in diesem Jahr angepasst und wir starten bereits am Freitagnachmittag mit dem GA05. Die Vereinsprüfung findet neu am Freitagabend statt. Die Ausschreibung ist online auf unserer Homepage ersichtlich. Helfer dürfen sich gerne bei Rahel Hauser unter rahel.hauser@reitverein-uster.ch melden.

Wir freuen uns auf euch!



### **Bericht OKV Cup im Pfannenstiel vom 22. Juni 2019**

Bei bedecktem Himmel machten sich die vier Equipen Reiterinnen auf den Weg Richtung Pfannenstiel.

Nach Eintreffen wurde als erstes der Boden begutachtet, nun besonders gute Verhältnisse waren es nicht, da es ziemlich viel Regen am Morgen und noch in der Nacht zuvor gab.

Die Einlaufprüfung wurde von Sarah Kamp, Léonie Hofstetter und Michaela Lacher geritten. Sarah konnte sich in dieser Prüfung trotz schweren Bedingungen auf dem tollen 11. Rang klassieren. Herzliche Gratulation!

Nun begann der Cup. Geplante Startreiterin war Michaela Lacher mit Zaza, da sich Zaza aber ungeplant kurz vor Ihrem Start ihr Eisen abzog, musste Sarah Kamp mit Coriolan einspringen und ritt trotz einem Kaltstart eine wunderschöne Runde und beendete diese mit 4 Punkten.

Somit startete dann Michaela Lacher mit Zaza als zweite Reiterin. Sie beendete den Parcours mit 0 Fehlerpunkten. Danach wurde der Parcours erhöht für die zweite Stufe. Als dritte Reiterin ging dann Michaela Schneeberger mit Al in den Parcours, Al fand den Boden nicht so toll und das Paar musste sich somit 12 Punkte auf Ihr Konto schreiben lassen. Somit kam als Schluss Reiterin Léonie Hofstetter mit Ihrem Pferd Nowaja in den Parcours. Der Boden war zu dieser Zeit schon ziemlich gezeichnet von den Reitern zuvor. Das machte ihre Aufgabe nicht gerade einfach. Nowaja sprang aber sehr vorsichtig und hatte zwischen den Sprüngen auch noch Zeit für eine Showeinlage, was das Ganze nicht gerade leichter erscheinen liess für Léonie. Trotz dem beendete das Paar den Parcours mit 0 Punkten. Somit reichte es mit dem Schlussresultat von 4 Punkten zum Guten 6. Schlussrang.

Ein Herzliches Dankeschön an unsere vier Equipen Reiterinnen und natürlich auch an unsere Fans, die den Weg auch bei nicht so tollem Wetter auf dem Pfannenstiel auf sich nahmen.

### **Bericht OKV Mannschaftsdressur in Wädenswil vom 13. Juli 2019**

Nach fast einjähriger, verletzungsbedingter Pause meldeten sich Claudia und Hedley zurück im 4-Eck. Wir freuten uns riesig wieder bei der Mannschaftsdressur mit dabei sein zu dürfen. Erstaunlich, wie schnell wir alle uns wieder im Team zurechtfinden. Abstände, Takt und jedem seine Mödeli waren sofort präsent. Wie wenn wir unterdessen nie etwas Andres gemacht hätten.

Voller Vorfreude und Gott sei Dank nicht so heissen Temperaturen, machten wir uns auf den Weg nach Wädenswil. Das Aufwärmen lief wie gewohnt ab. Als zweitletzte Gruppe ritten wir dann ein. Walona war ungewohnt guckig, sodass Claudia während dem Reiten doch einige Schweisstropfen fallen liess und sich auch ihr Mund ziemlich trocken anfühlte. Wir merkten hinten, abgesehen von den Hustern, jedoch kaum etwas. Beim Galoppieren brachte dann Hedley seine Freude zum Ausdruck, was der Richter leider nicht so gefiel.

Auch kritisierte der Richter von Sergio, als sich Lady besonders für die Fotografin in Pose setzen wollte. Nichts desto trotz, unsere Pferde sind einfach die Besten, denn wir konnten uns auf dem dritten Rang platzieren und qualifizierten uns somit für den Final in Bülach.



## **Bericht vom Juniorenlager in Avenches**

### **Samstag, 13. Juli 2019 (Sina/Rina)**

Am frühen Samstagmorgen reisten alle Juniorinnen mit ihren Pferden und Pony individuell nach Avenches. Gabriela erkundete als Erste das Gelände im IENA und wusste so genau wo wir unsere Pferde einstellen durften. Um den Mittag waren dann alle Lagerteilnehmerinnen mit ihren Vierbeinern wohl auf angekommen. Es ging ans Einräumen der Sattelbox. Sieben Sättel, vierzehn Zaumzeuge, Putzkisten, unzählige Schabracken und zuguterletzt 10 kg Karotten für die Pferde.

Die Zeit verflog wie im Nu und schon durften sich die ersten 3 Juniorinnen bereitmachen für das erste Geländetraining, das von Corina Gerhäuser geleitet wurde. Geschlossen ritten sie auf der einen Galoppbahn Richtung Geländeplatz. Ganz ruhig im Schritt wurden die Baumstämme und Hindernisse begutachtet und korrekt angeritten. Als erstes ging es darum den Pferden zu zeigen, dass sie sich auf ihren Reiter verlassen können. Oder umgekehrt?!

Meret, Sina und Annika haben das erste Training mit einem strahlenden Lächeln beendet. Nun waren Ronja, Anna und Luisa an der Reihe. Den Pferden machte es sichtlich Spass auf diesem Gelände zu trainieren. Dabei half bestimmt auch das sonnige Wetter mit. Nebst den Reitern hatten wir ständig die Paparazzi auf Platz. Nina und Rina knipsten und filmten in jedem Training fleissig mit. Ein grosses Dankeschön auch an Fiona, die ohne Ross ins Lager kam und allen immer geholfen hat.

Nachdem alle Pferde gut versorgt mit Heu und Wasser in den Boxen sich eingewöhnten, fuhren wir Juniorinnen in die nahegelegene Jugi in Avenches. Sehr positiv überrascht waren wir, als wir die Zimmer bezogen. Sehr saubere und moderne Räume durften wir beziehen.

Etwa gegen 17.00 Uhr gingen wir den Abendstall machen: misten, Wasser auffüllen und füttern. Anschliessend durften wir alle ins Restaurant Le Padoc. Dort trafen wir einige Pferdebesitzer und RVU Mitglieder zum Abendessen. Bei feinem Essen und geselligem Zusammensein haben wir den ersten Lagertag ausklingen lassen.

### **Sonntag, 14. Juli 2019 (Anna)**

Nach einer erholsamen Nacht genossen wir ein leckeres und umfangreiches Frühstück in der Jugendherberge. Alle ausser Ronja und Annika, die schon um 7 Uhr die Pferde füttern gegangen sind, waren um 7:30 am Frühstückstisch und um 8:30 machten wir uns auf den Weg in den Stall mit Nina im VW Bus und Gabriela in ihrem Auto. Dort angekommen machten wir alle unsere Pferde für die anschliessende Dressurstunde bei Gabriela bereit. Das Wetter war, wie am Tag zuvor, traumhaft. Bei der Dressurstunde übten wir noch einzeln bei Nina die Vorhandwendung und teilweise auch die Kurzkehrt Wendung. Rina hat uns dabei auch mit der Kamera aufgenommen, damit wir die Aufnahmen später analysieren können. Am Ende der Dressurstunde haben wir auch noch ein paar Quadrillenfiguren gemacht, was sehr gut funktioniert hat. Zurück bei den Boxen haben wir unsere Pferde gut versorgt und danach die Boxen ausgemistet, Wasser und Heu aufgefüllt und am Schluss noch Kraftfutter gegeben. Falls ein Helfer oder Junior zwischendurch Hunger hatte, gab es reichlich Früchte und Farmer zum Knabbern.

Als alle Pferde satt und zufrieden in ihren Boxen standen fuhren wir zurück in die Jugi und assen dort ein leckeres Zmittag mit Früchten, Joghurt, Salat und Schinken-Käse-Toast, den wir in Ninas Sandwichmaker machen konnten. Um 14 Uhr gingen wir zum Sightseeing nach Avenches.



Wir liefen durch die Altstadt und bewunderten unter anderem das Amphitheater. Später suchten wir uns noch ein Eiscafé und alle genossen eine leckere Kugel Glace. Um 17 Uhr waren wir wieder bei den Pferden und gingen mit ihnen noch etwas grasen. Nachher machten wir die Boxen für die Nacht fertig und gaben kurz bevor wir gegangen sind nochmals Kraftfutter. Dann war es auch schon Zeit den Pferden gute Nacht zu sagen und zurück in die Jugendherberge zum Znacht zu gehen. Dort gab es eine Auswahl verschiedener Pizzen und während wir diese assen, mussten wir, vor allem Gabriela, natürlich Roger Federer bei seinem Spiel gegen Novak Djokovic unterstützen. Leider hat alles Daumendrücken nicht geholfen, aber zum Glück hatte das keinen Einfluss auf die gute Stimmung 😊. Als das Spiel beendet war gingen noch 2 Junioren mit Gabriela in den Stall um nochmal einen kurzen Check zu machen. Ab 22 Uhr war dann Ruhe in der Jugi angesagt und wir gingen auch früh schlafen da wir am nächsten Morgen wieder um 7:00 bzw. 6:45 aufstehen mussten und wir auch alle ziemlich erschöpft waren.

### **Montag, 15. Juli 2019 (Ronja)**

Am Montagmorgen hatten wir das zweite Geländetraining. Wir repetierten, was wir bereits am Samstag gemacht haben, und nahmen uns dann das Wasser vor. Nach erstem misstrauischem Zögern trauten sich alle Pferde rein. Wir sprangen sogar über einen Baumstamm rein und raus. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Training. Zu Mittag picknickten wir im Stall. Es ging direkt weiter mit einer Führung von Samy im Schweizer Nationalgestüt. Er zeigte uns die Stallungen, die prächtige Sattelkammer der Kutschgeschirre und die Kutschen, sowie die eigene Schmiede, Schreinerei und Sattlerei. Ausserdem bekamen wir auch das Forschungszentrum der Freiburgerzucht zu sehen. Begleitet von den spannenden Infos, die uns Samy gab. So konnten wir einen spannenden Einblick gewinnen. Nachdem wir die Pferde noch vorgetrabt haben, genossen wir eine vom Restaurant Le Paddock zubereitete kalte Platte und schauten uns die Fotos und Videos der letzten drei Tage an.

### **Dienstag, 16. Juli 2019 (Annika)**

Heute war früh Tagwach! Schon um 6:00 trafen wir uns zum Frühstück, das uns die Jugimitarbeiter netterweise früher bereitstellen wollten. Leider haben sie es vergessen und wir machten einen kurzen Stopp an der Tankstelle. Im Stall fütterten wir zuerst die Pferde und assen dann selber Frühstück. Freudig putzten wir die Pferde und bereiteten sie für den Ausritt zum Murtensee vor. Corina Gerhäuser führte den Ausritt an. Auch Gabriela und Nina kamen mit. Beim See angekommen teilten wir die Gruppe auf. Sina, Meret und Luisa gingen mit Corina in den See und Anna, Ronja, Annika, Nina und Gabriela machten sich auf den Weg zur Galoppbahn. Die Galoppbahn war aber nicht so einfach zu finden und so galoppierten wir durch die Militarystrecke. Anschliessend tauschten wir die Plätze. Trotz der grossen Wellen trauten sich alle Pferde in den See. Auf dem Rückweg durften wir sogar noch mit der ganzen Gruppe galoppieren. Als die Pferde versorgt waren, gingen wir zurück zur Jugendherberge.

Am Nachmittag war geplant zur Badi zu gehen. Da wir aber alle zu müde waren, genossen wir einen gemütlichen Nachmittag im Lagerhaus. Nach dem obligaten Vortraben und Pferde versorgen, verbrachten wir den Abschlussabend mit einem gemeinsamen Abendessen in der Jugi.



### **Mittwoch, 17. Juli 2019 (Meret)**

Am Mittwochmorgen mussten wir leider schon unsere Sachen packen. Von der Jugendherberge fuhren wir direkt in den Stall, wo wir unser letztes Geländetraining hatten. Am Anfang haben wir noch einmal alles wiederholt, bevor jeder auf seinem eigenen Niveau eine Geländestrecke absolvierte. Wie in jedem Training hatten wir auch dieses Mal viel Spass und viele neue Sachen gelernt.

Als wir mit unseren Pferden vom Training zurückkamen, fand wie am Samstag ein Pferderennen statt. Leider war es nun auch Zeit die Sachen unserer Pferde zu versorgen. Wir fingen an, die Sachen in die Pferdeanhänger zu verladen und die Boxen auszumisten. Nach einem kurzen Abschied verluden wir auch die Pferde und machten uns auf den Weg nach Hause. Glücklicherweise kamen wir alle sicher nach Hause. So endete ein wunderschönes Lager, in dem wir viel Spass und eine wunderschöne Zeit hatten.

### **Bericht OKV Coupe Final in Häggenschwil vom 28. Juli 2019**

Bei sehr regnerischem Wetter machte die Equipe sich auf den Weg Richtung Häggenschwil. Um 11 Uhr begann dann die Einlaufprüfung. Gabriela und Monika ritten diese, sie verliessen beide den Parcours mit 8 Fehlerpunkten und schon völlig durchnässt. Danach hatte die Equipe dann genug Zeit um die 21 Hindernisse in 3 Parcours einzuteilen. Somit konnte der Coupe starten. Die Equipe ritt bereits mit Startnummer 3 ein. Zuerst ritt Gabriela mit Karon ihre 7 Sprünge. Leider fielen 2 Stangen, somit waren 8 Punkte auf der Anzeigetafel ersichtlich. Nach dem letzten Sprung ging es im Eiltempo in die Startboxe zurück. In dieser löste dann Irene mit Caramia Bella ab und ritt los. Sie zeigte trotz strömendem Regen eine schöne harmonische Runde und hatte 0 Fehlerpunkte. Als letzte nahm Monika mit Queen ihre 7 Sprünge unter die Hufe. Auch sie zeigte einen schönen Parcours, musste jedoch auch 2 Stangenfehler in Kauf nehmen. Am Ende war das Endresultat 16 Fehlerpunkte und somit Rang 16. Gewonnen hat den Coupe Final der Reitverein Müllheim und Umgebung vor dem Reitverein Elgg und Umgebung und dem Kavallerie Verein Rorschach. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und Platzierten.

Ein grosses Dankeschön unseren Equipen Reiterinnen die dem Wetter strotzten und das Beste aus den schwierigen Bedingungen machten. Natürlich auch ein Merci an unsere fleissigen Helfer und treuen Fans die den weiten Weg auf sich nahmen. Selbst bei diesem grauisigen Wetter.

### **Bericht OKV Cup in Gossau vom 3. August 2019**

Bei sommerlichen Temperaturen machten sich die Equipenreiterinnen auf den Weg Richtung Gossau. Dort begann der Nachmittag zuerst mit der Einlaufprüfung, welche Sarah, Michaela und Monika mit einer schönen fehlerfreien Runde beendeten. Michaela mit Zaza konnte sich sogar auf dem guten 9. Rang klassieren. Herzlichen Glückwunsch! Nadja ritt ebenfalls die Einlaufprüfung und beendete diese mit 8 Fehlerpunkten.

Danach startete auch schon der Cup. Als Startreiterin nahm Nadja mit Little Foot den Parcours unter die Hufe. Leider Stürzte Sie an Sprung Nummer 4 und war somit ausgeschieden. Zum Glück waren aber Reiterin und Pferd beide wohl auf und konnten den Parcours zu Fuss verlassen.



Dass hiess aber auch zugleich, dass sie das Streichresultat war und die drei folgenden Reiterinnen eine 0 Runde brauchten, um in den Final zu kommen. Als zweite Reiterin startete Sarah mit Coriolan. Sie ritt einen harmonischen Parcours und liess alle Stangen auf den Halterungen. Dann wurde es immer spannender. Als dann auch noch Michaela mit ihrem Pferd Zaza eine schnelle 0 Runde ritt. Zum Schluss musste nur noch Monika mit Quanta die Nerven behalten, was die beiden auch machten und ebenfalls eine schöne 0 Runde zeigten. Das bedeutete auf der Schlussrangliste in Gossau Platz 3. Somit hatten wir uns mit Platz 4 in unserem Reyon auch zugleich für den Final am 18.8. in Birmensdorf qualifiziert. Herzliche Gratulation der ganzen Equipen Mannschaft.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an unseren grossen Fan Club der uns immer wieder lautstark unterstützt!

### **Bericht OKV Mannschaftsdressur-Final in Bülach vom 10. August 2019**

Nachdem wir uns kurzfristig in Wädenswil noch für den Final qualifiziert haben und erfuhren, dass Sergio beim Final im Urlaub ist, ging die Suche nach einem neuen Mannschaftskollegen los. Lang mussten wir suchen und dachten schon, wir müssen auf den Final verzichten. Doch dann sagte uns Simone Hefti kurzfristig und mit voller Begeisterung zu.

Wir hatten noch 1 ½ Wochen Zeit zum Trainieren und legten auch gleich los. Gleich beim ersten Training klappte es schon gut und es wurde immer besser. Nach 3 Training war es schon so gut, dass wir beschlossen so anzutreten.

Nun war es soweit, wir zöpfelten unsere Pferde und fuhren nach Bülach. Wir schauten uns noch 2 Equipen zusammen an und holten danach unsere Pferde. Jeder wärmte einzeln sein Pferd auf und wir formatierten uns. Wir übten noch ein paar Übergänge und dann war es auch schon so weit. Einreiten, Halt und Gruss. Das Programm begann sehr gut. Bei der Schlangenlinie galoppierte Hedley vor Freude plötzlich kurz, doch Claudia meisterte dies geschickt. Dann kam es zu der heissen Phase für Simone. Sie hatte in den Trainings in der Linksgaloppverstärkung etwas Mühe. Sie verlor etwas den Anschluss, jedoch korrigierte sie es ziemlich schnell wieder aus. Danach verlief das Programm ohne Fehler.

Wir versorgten unsere Pferde und schauten noch den letzten Equipen zu. Plötzlich wurde bekannt gegeben, welche 5 Equipen beritten an die Siegerehrung dürfen. Überrascht aber überglücklich und stolz waren wir, als der RVU ebenfalls aufgerufen wurde.

Wir holten sattelten erneut unsere Pferde und ritten zur Siegerehrung ein und durften den 5. Schlussrang feiern.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Simone, dass sie so kurzfristig eingesprungen ist. Ebenfalls ein Dank an alle Helfer und besonders auch an Regula Gräff. Sie verpasste in dieser Saison keine Mannschaftsdressur und begleitet uns immer sehr treu!



## **Bericht OKV Cup-Final in Birmensdorf vom 18. August 2019**

Am Morgen machten sich die Equipen Reiterinnen bei schon sehr warmen Temperaturen auf den Weg Richtung Birmensdorf. Dort angekommen schauten sich Michaela Lacher und Sarah Kamp den Parcours der Einlaufprüfung zusammen an. Danach ging es auch schon los für die beiden. Sarah startete zuerst. Sie ritt mit Coriolan eine gute Runde, musste jedoch am zweiten Sprung eine Stange in Kauf nehmen. Zwei Nummern später ritt auch schon Michaela mit Zaza in den Parcours ein. Sie ritt eine harmonische und schnelle Fehlerfrei Runde. Somit konnte Sie sich auf dem guten 11. Rang klassieren. Herzliche Gratulation!

Um 13:30 Uhr begann dann der Cup. Auf Grund verletzten Pferden und Reiterinnen die in den Ferien sind, waren wir die einzige Equipe die nur mit 3 Reiterinnen an den Start ging. Das hies es gab kein Streichresultat für uns. Als Startreiterin ritt Sarah mit Coriolan eine super 0 Runde. Dann folgte als zweite Reiterin Michaela mit Zaza. Auch sie zeigte eine schöne fehlerfreie Runde. Der Druck war förmlich zu spüren, der auf unserer letzten Reiterin lastete. Nun waren alle sehr gespannt, denn es lag alles an Monika Krähenbühl mit Quanta, ob wir es in die 2. Runde schaffen würden. Sie ritt nach der grossen Anspannung ebenfalls eine Fehlerfreie Runde. Das bedeutete unser Konto zeigte 0 Fehlerpunkte an. Der Jubel unserer Fan Gemeinschaft war entsprechend über die ganze Anlage zu hören. Denn diese 3x0 Fehler ritte bedeuteten zwischen Rang 3.

Nun ging es in den 2. verkürzten Umgang. Als erstes ritt wieder Sarah in den Parcours ein. Sie blieb cool und ritt Ihre nächste fehlerfreie Runde mit Ihrem Wallach Coriolan. Danach kam wieder Michaela mit Zaza an die Reihe. Leider fielen bei Ihnen zwei Stangen und somit standen jetzt 8 Fehlerpunkte bei uns auf dem Konto. Wieder war dann die Anspannung gross, als Monika mit Quanta Ihren Parcours in Angriff nahm. Es gab bei den anderen Equipen ebenfalls Fehler und somit zählte jede Stange die oben liegen blieb. Monika zeigte wieder starke Nerven und ritt mit Quanta Ihre Nächste fehlerfreie Runde. Somit hatten wir 8 Fehlerpunkte auf dem Konto nach dem 2. Umgang. Alles war also noch offen und somit warteten wir gespannt bis die 4. Reiter der anderen Equipen auch noch Ihre Umgänge bestritten hatten. Nach dem stand fest, dass der RC Grüningen bereits die Goldmedaille auf sicher hatte. Für unsere Equipe ging es mit dem PSV Balzers und dem VEP ins Stechen um Rang 2,3 und 4.

Nun wurde es richtig spannend. Als Startreiterin für unsere Equipe ritt nochmals Michaela mit Zaza. Sie zeigten nochmals eine 0 Runde und somit war alles offen. Da die anderen zwei Equipen auch keine Fehler zu verzeichnen hatten nach den ersten Reitern im Stechen. Dann ritt Monika mit Quanta den Zweiten Teil des Stechens. Bei den beiden fiel am zweiten Hindernis die Stange. Somit war klar dass wir uns den 4 Platz holten. Die anderen zwei Equipen ritten im Stechen je beide Reiter 0. Somit gewann den Cup Final der RC Grüningen vor dem PSV Balzers und dem Verein Elgger Pferdefreunde. Trotz der kleinen Enttäuschung über den Medaillen Verlust. Freuten wir uns sehr über unsere Leistung. Denn nur zu dritt an einen Final zu gehen und dann den tollen 4. Rang zu erreichen ist super! Ein grosses Dankeschön an unsere treue und lautstarke Fan Gemeinschaft die uns super unterstützte. Wir gratulieren unserer Final Equipe Sarah Kamp mit Coriolan, Michaela Lacher mit Zaza und Monika Krähenbühl mit Quanta zum 4. Rang ganz herzlich!!!